

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1975

Ausgegeben am 30. Dezember 1975

30. Stück

39. Kundmachung: Festsetzung der Pflegegebühren und Feststellung der als kostendeckend ermittelten Pflegegebühren für die Wiener städtischen Krankenanstalten.

40. Verordnung: Neuregelung der Pflegeentgelte in den Wiener städtischen Pflegeheimen.

39.

Kundmachung des Amtes der Wiener Landesregierung vom 16. Dezember 1975, MA 4-3068/75, betreffend die Festsetzung der Pflegegebühren und Feststellung der als kostendeckend ermittelten Pflegegebühren für die Wiener städtischen Krankenanstalten

Die Wiener Landesregierung hat am 16. Dezember 1975, Pr. Z. 4051, folgenden Beschluß gefaßt:

I.

Gemäß § 34 Abs. 1 des Wiener Krankenanstaltengesetzes, LGBl. für Wien Nr. 1/1958 in der Fassung des Gesetzes LGBl. für Wien Nr. 57/1974, wird für nachstehende Krankenanstalten die Pflegegebühr pro Pflegetag und Pflegling für die Allgemeine Gebührenklasse und in gleicher Höhe für die Sonderklasse wie folgt festgesetzt:

1. Krankenhaus Lainz
 - Wilhelminenspital
 - Franz Josef-Spital
 - Krankenanstalt Rudolfsstiftung
 - Elisabeth-Spital
 - Allgemeine Poliklinik
 - Krankenhaus Floridsdorf
 - Sophien-Spital
 - Lungenheilstätte Baumgartner Höhe
 - Krankenanstalt Gersthof
 - Semmelweis-Frauenklinik
 - Neurologisches Krankenhaus — Rosenhügel
 - Neurologisches Krankenhaus — Maria Theresien-Schlössel
 - Preyer'sches Kinderspital
 - Mautner Markhof'sches Kinderspital
 - Kinderklinik Glanzing
 - Karolinen-Kinderspital
 - Allgemeines Krankenhaus 660 S

2. C. M. Frank-Kinderspital Lilienfeld .. 543 S

3. Psychiatrisches Krankenhaus der Stadt Wien — Baumgartner Höhe
 Psychiatrisches Krankenhaus der Stadt Wien — Ybbs a. d. Donau..... 232 S

4. Für Pfleglinge des Psychiatrischen Krankenhauses der Stadt Wien-Ybbs a. d. Donau, die in Familienpflege stehen 116 S

Die Transportgebühren für Überstellungen von Pfleglingen vom Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien (Psychiatrische Universitätsklinik) in das Psychiatrische Krankenhaus der Stadt Wien — Baumgartner Höhe mit anstaltseigenem Krankenwagen werden mit demselben Wirksamkeitsbeginn mit 232 S festgesetzt.

Zu sämtlichen Gebühren wird die Umsatzsteuer in Höhe von 8% verrechnet.

Die gemäß § 34 Abs. 1 des Wiener Krankenanstaltengesetzes in der Fassung des Gesetzes LGBl. für Wien Nr. 57/1974 unter Beachtung der Vorschrift des § 32 Abs. 5 kostendeckend ermittelte Pflegegebühr wird

für sämtliche Wiener Krankenanstalten mit Ausnahme der Psychiatrischen Krankenhäuser der Stadt Wien mit 959 S,

für die Psychiatrischen Krankenhäuser der Stadt Wien mit 280 S festgestellt.

II.

Gemäß § 33 Abs. 2 des Wiener Krankenanstaltengesetzes, LGBl. für Wien Nr. 1/1958 in der Fassung des Gesetzes LGBl. für Wien Nr. 57/1974, wird die in der Sonderklasse neben der Pflegegebühr zum Ersatz des erhöhten Sach- und Personalaufwandes zu leistende Anstaltsgebühr mit 50% der täglichen Pflegegebühr festgesetzt.

III.

Dieser Beschluß tritt mit 1. Jänner 1976 in Wirksamkeit.

Der Landeshauptmann:
 Gratz

40.**Verordnung der Wiener Landesregierung vom 16. Dezember 1975 betreffend die Neuregelung der Pflegeentgelte in den Wiener städtischen Pflegeheimen**

Auf Grund des § 36 Abs. 2 des Wiener Sozialhilfegesetzes, LGBl. für Wien Nr. 11/1973, wird verordnet:

§ 1. Die Pflegeentgelte in den Wiener städtischen Pflegeheimen, und zwar

- Pflegeheim Lainz
- Pflegeheim Baumgarten und Rochusheim
- Pflegeheim Liesing

Pflegeheim St. Andrä
Pflegeheim Klosterneuburg

werden mit 120 S pro Pfl egetag und Pfl eging festgesetzt.

§ 2. Die Gebühr für Transporte von Pfl egingen mit anstaltseigenem Krankenwagen in das Pflegeheim Lainz wird mit 120 S je Transportiertem festgesetzt.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1976 in Kraft.

Der Landeshauptmann:

Gratz